

Aktuelle Meldungen

Erstmals, soweit uns bekannt ist, befasst sich eine regionale Institution mit dem Thema Biermarken im Rahmen einer Dokumentation mit Ausstellung. Eine bemerkenswerte, zugleich lobenswerte Aktivität, die insbesondere von Sammlern unterstützt werden muss. Solche Maßnahmen fördern die Sammeltätigkeit und tragen dazu bei, dieses Material und die Tätigkeit der Sammler aus der Anonymität zu führen.

Wer den folgenden Beitrag liest sollte daher prüfen, ob er behilflich sein kann, im Interesse Aller.

Gesucht: Biermarken aus Unterfranken

Passionierte Wirtshausliebhaber oder Brauereimitarbeiter der 1950er/1960er Jahre kennen sie noch: die runden oder eckigen Biermarken aus Messing, Aluminium oder Plastik. Geprägt waren sie je nach Verwendungsart mit Schriftzügen wie „Gut für ½ Liter Bier“ oder, wie im Falle der Brauereien, mit „Hausstrunk“. Auf der zweiten Seite stand der Name des Gasthauses oder der Brauerei, es waren aber auch anonyme Marken im Gebrauch.



Biermarkenkassen gab es in vielen Variationen. Hier das Exemplar des ehemaligen Gasthofes Hofmann in Wernfeld (Lkr. Main-Spessart). Im Deckel befindet sich ein Schlitz zum Einwurf. Der Schlitz besitzt Widerhacken, um ein heimliches Herausfischen der Marken zu verhindern. Den Schlüssel der Kasse verwahrte der Wirt.

Seit wann es Biermarken gibt, ist unbekannt. Die älteste uns bekannte Marke stammt aus dem Jahre 1876. Das Ende der Biermarken kam meist mit der Anschaffung einer Registrierkasse. Bis dahin waren sie besonders in großen Gasthäusern und auf Festen eine Rechenerleichterung zwischen Wirt und Bedienung. Die Bedienung kassierte von den Gästen Geld, dem Wirt gab sie für jedes bestellte Bier eine Marke. Am Abend rechneten dann die Kellnerin und der Wirt miteinander ab. In Brauereien dagegen erhielt jeder Mitarbeiter mit dem Lohn eine bestimmte Anzahl an Marken, die er dann nach Art eines Gutscheines in Bier umsetzen konnte.

Heute sind diese Marken oft die letzten Zeugnisse längst geschlossener Gasthäuser und Brauereien. Aus diesem Grund sucht die Abteilung Kulturarbeit und Heimatpflege des Bezirks Unterfranken, um eine Dokumentation zu erstellen. Wer helfen kann, meldet sich bitte unter: 0931/7959-1427.

S.-K. Reimann

Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

Nr. 2392 – 2/2003

Krondorf bei Schwandorf (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2393 – 2/2003

Oberdorf (Baden-Württemberg).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2951 – 6/2003

Bei Menzel unter Rosenheim (Bayern).
Günter Fritz, Köln.

Nr. 2954 – 6/2003

Kirchdorf bei Freising (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2961 – 6/2003

Gasthof Necker, nicht Hecker.
Günter Fritz, Köln.

Nr. 2962 – 6/2003

Nicht Bamberg, sondern Obernsees (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.
Obernsees/Mistelgau; Exportbierbrauerei A. Maisel.
Werner Sünkel, Schneckenlohe.

Nr. 2964 bis 2965 – 6/2003

Menzel 13465.1-8 in Band II unter ULM. In Band V nicht mehr aufgeführt.
Günter Fritz, Köln.

Nr. 2977 – 6/2003

Gasthaus in Oberdolling (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2979 – 6/2003

Gasthaus in Rannersdorf bei Geigant (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2980 – 6/2003

Wallersdorf (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2981 – 6/2003

Weiden (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 2982 – 6/2003

Siegenburg (Bayern).
Manfred Stauber, Waldmünchen.

Nr. 3018, 3020, 3021 – 1/2004

Die Nummern sind im Gegensatz zur Einschätzung von Sammlerfreund Sünkel nicht „unediert“. Es handelt sich um Werbe-Medaillen (-marken) ohne jeglichen Wertmarken-Charakter, die bereits bei „Erlanger“ (Herbert J. Erlanger: „Nürnberg Medaillen 1806 – 1981“) erfasst und beschrieben wurden. Otto Reutter, Erlanger Nr. 1586, Saharet, Erlanger Nr. 1587, Steinbühler Mehlsaus, Erlanger Nr. 1641.
Peter Hellmuth, Nürnberg.

Nr. 3033, 3034, 3035, 3038-3840, 3044, 3045, 3046, 3048, 3088, 3089, 3159-3161 – 1/2004

Oben genannte Marken sind wie folgt bei Menzel verzeichnet: 7497.1; 13872.1; 776.1; 2940.1-3; 10736.1; 11437.1; 13982.1; 10547.1; 2323.1; 3324.3; 20690.1; 20691.1; 14656.3; 14657; 14656.2.
Günter Fritz, Köln.

Nr. 3079 – 1/2004

Deutsch-Ossig bei Görlitz (Sachsen).
Günter Fritz, Köln.

Nr. 3120 - 3121 – 1/2004

Die Nummern sind bei Menzel unter Nr. 20690 (gibt es auch mit Primitivlochung) und 20691 aufgeführt.
Jiri Resl, Nürnberg; Günter Fritz, Köln.

Nr. 3136 – 1/2004

Stuttgart, Menzel Nr. 22892.2.
Bernd Schreiber, Nürnberg.

Nr. 3137 – 1/2004

Es handelt sich um einen Rabatt-Taler der Firma Getränke-Mekka aus Bad Windsheim. Die Firma hat 17 Filialen. Den Taler gibt es jedoch nur an neueren Standorten.
Bernd Schreiber, Nürnberg.

Nr. 3149 - 3151 – 1/2004

Diese Marken sind nach Böhmen zu legen. Eine Verwendungs-

und Ortsbestimmung ist noch nicht möglich.
Jiri Resl, Nürnberg.

Nr. 3152 – 1/2004

Die Messingbiermarke „Anton Satzinger“ gehört nach Nürnberg. Satzinger war Pächter der Gaststätte „Zur Deutschherrenwiese“, Heuweg 2. Nachgewiesen im Nürnberger Adressbuch 1912.
Peter Hellmuth, Nürnberg.
Anton Satzinger, Gastwirt „Zur Deutschherrenwiese“, Nürnberg, Heuweg 2, 1903 bis 1937.
Bernd Schreiber, Nürnberg.

Nr. 3155 – 1/2004

Es handelt sich um eine Hopfenmarke, die bei Cajthaml unter der Nr. A 57 vermerkt ist.
Jiri Resl, Nürnberg.

BERICHTE

BDIC

Der Bund deutscher Ingenieur-Korporationen-Korporationsverband an deutschen Hochschulen (BDIC), dessen Geschäftsstelle sich von 1996 bis 2003 in Frankfurt-Fechenheim befand und dort von Günter Klaus geführt wurde, hat während dieser Zeit zu Bundestagungen, die an wechselnden Orten durchgeführt wurden, ebenso zu den Thomasfesten in Nürnberg Biermarken (Warenbezugsmarken für Getränke und Speisen) ausgegeben, die neben dem Verbandslogo auch jeweils Motive der Veranstaltungsorte zeigen, aber keinen direkten Hinweis auf die Verwendung geben. Die Ausrichtung und Organisation der Veranstaltungen oblag der Geschäftsstelle, deren Leiter auch die Ideen und Entwürfe für die Marken einbrachte. Die Verbandsgründung erfolgte 1951 in Koblenz. Damit wurde die Nachfolge früherer Korporationsverbände angetreten, die 1935 unter das Verbot fielen. Dazu zählten: Ehrenbreitsteiner Vertreter-Konvent, Bund Deutscher Burschenschaften, Friedrichsruher Waffenring, Wachenburger Landsmannschafter-Convent, Karthäuser Deputierten-Convents-Verband, Hohenstaufen-Bund und Kasseler Vertreter-Convent. Er umfasst heute (2001) 31 aktive von insgesamt ca. 50 Ingenieurkorporationen.

Einer von vier Markttagen der Reichsstadt Nürnberg wurde bereits im Mittelalter am 21. Dezember abgehalten. Der Rat der Stadt hatte 1450 festgelegt, dass der Thomastag am letzten Sonntag vor Weihnachten begangen werden sollte. Der Christkindlesmarkt entstand während des Dreißigjährigen Krieges. So standen zwei vorweihnachtliche

BDIC - Thomastag 2003

Getränke

Bier:

Barfüßer – Blonde	0,5 l
Barfüßer – Schwarze	0,5 l
Barfüßer – Radler	0,5 l
Tucher – Alkoholfrei	0,3 l

Erfrischendes:

Pepsi, Miranda, Apfelsaft, Orangensaft	0,3 l
Schwipp-Schwapp	0,5 l
Tafelwasser	0,5 l

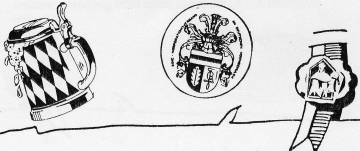
Kaffee:

Große Tasse Barfüßer Schümli	
Großer Cappuccino mit Sahne	

Alle Getränke = 1 Biermarke = € 3,-

Die Biermarke ist unser Zahlungsmittel in der Gaststätte. Sie hat nur hier am Freitag und Samstag Abend Gültigkeit.

Der Erlös dient zur Finanzierung des Kommerses!



BDIC - Thomastag 2003

Speisen

Hausgemachte Leberknödelsuppe	2 Biermarken
Nürnberger Bratwurstsuppe	2 Biermarken
Obatzder mit Zwiebeln und Bauernbrot	2 Biermarken
Schweizer Wurstsalat mit Käsestreifen und frischem Bauernbrot	2 Biermarken
Bunter Salatteller an sahnigem Hausdressing mit pikantem Thunfisch	3 Biermarken
Schweineschnitzel „Wiener Art“ mit Pommes frites und Salatteller	3 Biermarken
Ofenfrischer Schweinebraten an dunkler Biersauce, mit Kartoffelklöß und Bayrisch Kraut	3 Biermarken
10 Original Nürnberger Rostbratwürste mit Sauerkraut und Bauernbrot	3 Biermarken

Es besteht die Möglichkeit in der Gaststätte zu Abend zu essen. Bestellungen werden vor dem Kommers nur bis 19:00 Uhr und nach dem Kommers aufgenommen.

Während des Kommerses sollte nicht gegessen werden.



nachtliche Markttag in einer Wechselbeziehung. Bereits 1623 trafen sich Studenten und Professoren der in Altdorf gegründeten Nürnberger Universität eine Woche vor Weihnachten in der Reichsstadt, um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und eine Kneipentour zu absolvieren, ehe sie zum Fest nach Hause führen.

Bundestagung 1996 auf der Wachenburg (Weinheim – Baden-Württemberg)



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: Ansicht der Wachenburg | **BUNDES 96 TAGUNG**
3162 ● 29,2 mm ø; Kupfernickel; 2,2 mm dick; (↓↓)

Die Universität in Altdorf wurde 1806 aufgelöst, nachdem Nürnberg seine Reichsunmittelbarkeit verloren hatte. Die Tradition des Thomastages

wurde von den Studenten der 1743 gegründeten Universität Erlangen übernommen, wobei sich die beiden Corps Bavaria und Onoldia engagierten. In den Annalen des Corps Bavaria über das Wintersemester 1841/42 wird dazu folgendes berichtet: »Der Thomastag wurde durch eine gemeinschaftliche Fahrt der beiden Corps, bestehend aus 2 Vorreitern, 4 Droschken und 14 Chaisen nach Nürnberg gefeiert. Dasselbst wurde recht fidel in verschiedenen Kneipen herumziehend der Tag verlebt. An diesem Tag begannen die Weihnachtsferien«

Thomastag 1996 in Nürnberg



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: **Thomastag** (↻) | personalisierte Türme der Stadt-

befestigung, daneben: Verbandsabzeichen | **Nürnberg** (↻)

3163 ● 29,4 mm ø; Kupfernickel; 2,4 mm dick; (↓↓); Lit. Zerbes 20 A

Thomastag 1997 in Nürnberg



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: **NÜRNBERG** (↻) | mittelalterliche Stadtkulisse mit Dürerhaus

3164 ● 29,7 mm ø; Kupfernickel; 2,4 mm dick; (↓↓)

Bundestagung 1998 in Herdecke



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: Teilansicht einer Förderanlage
3165 ● 32,6 mm ø; Kupfernickel; 2,5 mm dick; (↓↓)

Thomastag 1998 in Nürnberg



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: Teilansicht der Giebelseite des Mautkellers, daneben: **Thomastag | Mautkeller | Nürnberg | 1998**
3166 ● 24,0 mm ø; Kupfernickel; 2,7 mm dick; (↓↓)

Biermarken von österreichischen Brauereien gesucht.
Angebote bitte an: Peter Resch, Parkstraße Nr. 1, A-8720 Knittelfeld, Tel. 00493512/83918, eMail: PeterResch8720@hotmail.com.

Thomastag 2000 in Nürnberg



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: **Thomastag 2000** (↻) | „Schöner Brunnen“, dahinter Frauenkirche
3167 ● 29,6 mm ø; Kupfernickel; 2,5 mm dick; (↓↓)

Bundestagung 2001 in Koblenz



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: **50 JAHRE | BDIC**, links daneben: **1951 | — | 2001** | „Deutsches Eck“ vor Stadtsilhouette
3168 ● 30,1 mm ø; Kupfernickel; 1,8 mm dick; (↓↓)

Thomastag 2002 in Nürnberg



Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (↻) | Verbands-wappen
Rs.: **Thomastag 2002** (↻) | stilisierte Darstellung der Burg, davor Wagengespann | **Nuremberger Tand** | Ornament | **bekannt im weiten Land**
3169 ● 30,2 mm ø; Kupfernickel; 1,9 mm dick; (↓↓)

Pforzheim
Seltene Wertmarken und seltenes Notgeld von Pforzheim Heimsammler gesucht. Tel.: 07231/284900.

Thomastag 2003 in Nürnberg



- Vs.: **BDIC - KORPORATIONSVERBAND AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN** (◐) | Verbands-wappen
 Rs.: **PETER • HENLEIN • ERFINDE DER • TASCHENUHR • UM • 1505** (◐) | stilisierte Figur des Peter Henlein vor Burgkullisse, rechts daneben: **Thomas - | tag 2003**

3170 ● 30,2 mm ø; Kupfernichel; 1,7 mm dick; (↓↓)

Günter Klaus hat nicht nur Objekte für den BDIC geschaffen, sondern ebensolche auch für die Technische Verbindung Marcomannia zu Frankfurt am Main, der er angehört. So ist neben dem Pendant (Nr. 3172) zur Bundestagung des BDIC 1996 auch eine Marke (Nr. 3171) belegt, die eindeutig als Biermarke ausgewiesen wird.



- Vs.: **Marcomannia sei's Panier** (◐) | großes Wappen | **IN FIDE FIRMUS** (◐)
 Rs.: Ansicht des alten Bahnhofs in Bonames | **1 Biermarke** | Ornament

3171 ● 26,0 mm ø; Kupfernichel; 1,8 mm dick; (↓↑); Lit. Zerbes 95 B



- Vs.: **Marcomannia sei's Panier** (◐) | großes Wappen | **IN FIDE FIRMUS** (◐)
 Rs.: Ansicht der Wachenburg | **BUNDES 96 TAGUNG** ● 29,1 mm ø, 2,2 mm dick

3172 Kupfernichel vermessing; Lit. Zerbes 95 C

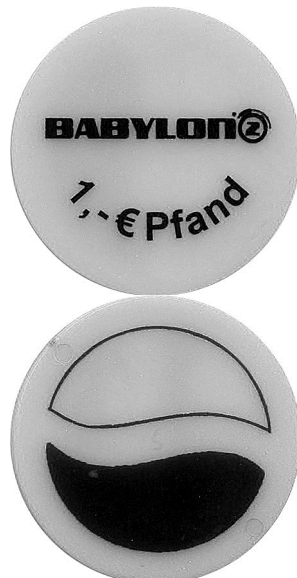
3173 Kupfernichel

Kunstpark Ost und Georg-Elser-Hallen

Wolfgang Alexander Weigel aus München stellte uns einige interessante Marken und Hintergrundinformationen zu Münchens größtem Freizeitarreal zur Verfügung, die wir hier gerne präsentieren. Der Kunstpark Ost, eine kleine Partystadt mitten im Zentrum Münchens, dort, wo die Firma Pfanni bis 1996 noch ihre Produktionsstätte für Knödel und andere „Industrieschmankerl“ herstellte, entstand 1996 auf einem Gelände von 60.000 qm das größte deutsche „Vergnügungsmekka“ mit Diskotheken, Clubs, Bars, Restaurants, Kinos, Spielhallen, einem Kunst- und Antiquitätenflohmarkt und anderes mehr. Diese Einrichtungen bestanden bis 2003, dann mussten sie umziehen. Einigen ist es gelungen, den alten Standort bei zu behalten, in dem sie in die Georg-Elser-Hallen umzogen, die bereits Bestandteil des Kunstparks Ost waren.

Babylon

Im Kunstpark Ost, Grafinger Straße 6 (1996-2003); Georg-Elser-Hallen, Rosenheimerstraße 143 (seit 2003).



- Vs.: **BABYLON z im Kreis | 1,- € Pfand** (◐)

Rs.: Firmenzeichen von Pepsi Cola

3174 ● 38,3 mm ø; Kunststoff (rot, Druck schwarz); 2,6 mm dick; (↑↗)

Eine davon ist das „Babylon“, die größte Disco auf dem Gelände im Kunstpark Ost. Die dreigeteilte Einrichtung besaß im „Foyer“ eine große Bar mit Spielautomaten und der Garderobe. Der „Club“



- Vs.: Fadenkreis, **Pfandmarke** (◐) | **BABYLON z im Kreis | 1,- €**

Rs.: Firmenzeichen von Pepsi Cola

3175 ● 38,2 mm ø; Kunststoff (rot, Druck schwarz); 2,6 mm dick; (↑↗)



- Vs.: **BABYLON | Wertzahl € | PFANDMARKE**

Rs.: Firmenzeichen von Pepsi Cola

■ mit abgerundeten Ecken; 37,7 x 37,7 mm; Kunststoff (weiß, Druck: blau + teilweise rot); 2,4 mm dick

3176 Wertzahl: 1,-

3177 Wertzahl: 2,-

war mit 3 Bars, Tanzfläche und einem bestuhnten Bereich ausgestattet. Im „Stage“ befand sich die große Disco und Konzerthalle mit einem Platzangebot für ca. 1.600 Personen sowie 2 Bars und eine Bühne. Nachdem der Kunstpark Ost geschlossen wurde, musste auch das Babylon umziehen. Eine neue Bleibe wurde in den Georg-Elser-Hallen gefunden, in denen bereits ein Tag nach dem Ende des Kunstparks Ost der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Der Veranstaltungskomplex Georg-Elser-Hallen (ehemals Mahag Werks- & Ausstellungshallen) ist eine Besonderheit unter den Veranstaltungsstätten Münchens. Abwechslungsreiche Architektur, neueste Technik sowie die zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung sind der ideale und individuelle Rahmen für jegliche Art von Präsentationen.

Georg-Elser-Hallen

Elserhallen Veranstaltungs GmbH, Rosenheimer Straße 143.



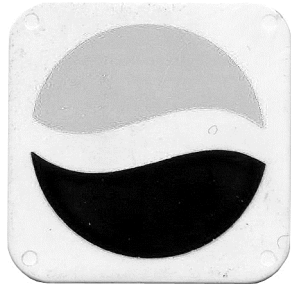
- Vs.: **ELSER | 2,- € | PFANDMARKE**

Rs.: zwischen Strichornamenten: **ELSER** (◐)

3178 ● mm ø; Messing; ◐ mm ø; mm dick

Tollwoodfestival

Wolfgang Alexander Weigel, München, hat einige Marken doppelt. Interessenten fragen bitte an unter weigelwein@t-online.de oder Altöttingerstraße 9/0, 81673 München.



Vs.: **ELSER | 2,- € | PFANDMARKE**
Rs.: Firmenzeichen von Pepsi Cola
3179 ■ mit abgerundeten Ecken; 37,7 x 37,7 mm; Kunststoff (weiß, Druck: blau + teilweise rot); 2,4 mm dick

Tollwoodfestival

Aus einer kleinen Open-air-Veranstaltung für die Kleinkünstler Münchens 1988 entstand ein etabliertes Unternehmen, das jährlich bei zwei Festivals mehr als eine Million Gäste zählt. Veranstalter ist die Tollwood GmbH, Waisenhausstraße 20 (Nordflügel) in München. Das gastronomische Angebot wird von der Happy Bar GmbH aus Landsberg/Lech, im Andechser Zelt, dem Café Glocken-

Happy Bar

Happy Bar GmbH, Landsberg/Lech (Bayern).



Vs.: vertieft: **Toll Wood | Pfand | 96**
Rs.: leer
3180 ● mit abgeflachter Oberkante; 36,5 x 44,5 mm;
Eisen vernickelt

Spiel GmbH, München, und der Haberl Gastronomie GmbH & Co KG – Haberl's Feste, München, unterbreitet. Nr. 3180 – 3183 sind Pfandmarken für Cocktailgläser in der Tollwood Happy Bar, Nr. 3184 Pfandmarke für einen Sangria Glaskrug bei Happymetal.net, Nr. 3185 Pfandmarke für einen Maßkrug im Andechser Zelt, Nr. 3186 Getränke-marke im Cafe Glockenspiel, Nr. 3187 Pfandmarke für Geschirr und Nr. 3188 Pfandmarke für Bestecke bei der Haberl Gastronomie.



Vs.: vertieft: **Toll | Wood | Pfand | 96**
Rs.: leer
3181 hochformatig; 30,5 x 34,0 mm; Eisen vernickelt



Vs.: vertieft: **Toll Wood | Pfand | 96**
Rs.: leer
3182 ▼ 40,5 x 36,1 mm; Eisen vernickelt



Vs.: vertieft: **Toll | Wood | Pfand | 96**
Rs.: leer
3183 hochformatig; 38,5 x 22,5 mm; Eisen vernickelt

Vs.: vertieft: **HAPPYMETAL. | NET**
Rs.: leer
3184 krugförmig; 26,1 x 29,1 mm; Eisen



Andechser

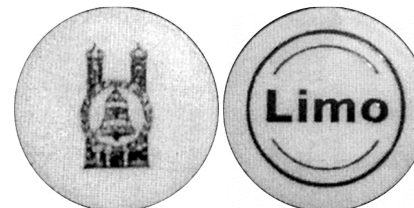
Andechser Käs-Alm GmbH, Bäckerstraße 7 + Schüleinstraße 1
+ Thalkirchnerstraße 81, München.



Vs.: vertieft: **Tollwood**
Rs.: leer
3185 ● 29,9 mm ø; Kunststoff (grün, Druck schwarz)

Glockenspiel

Café Glockenspiel GmbH, Marienplatz 28, München.



Vs.: vertieft: Frauenkirche mit Glockensymbol
Rs.: vertieft: Fadenkreis und zwei Viertelkreise, **Limo**
3186 ● 29,6 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck schwarz)

Haberl

Haberl Gastronomie GmbH & Co. KG – Haberl's Feste,
München



Vs.: vertieft: Fadenkreis und je zwei doppelte Viertelkreise, **Haberl | Gastronomie | Pfand**
Rs.: leer
● 29,6 mm ø; Kunststoff (Druck schwarz)
3187 rosa
3188 hellgrün

Hochzeitsjetons

Die Hochzeits- und Liebesjetons wurden zur Vermählung als Geschenk überreicht. Seit Jahrhunderten ist es in Frankreich üblich, Neuvermählten Geschenke zu überbringen, so genannte Hochzeits- oder Vermählungspfennige gehören dazu. Meistens waren dies Pfennige aus Silber, seltener aus Gold oder anderen Metallen. In der Lagerliste 70 vom Schweizerischen Bankverein wurden über 100 Jetons zu diesem Thema aus der Sammlung Jules Florange angeboten, die das gestalterische Spektrum dieser zumeist liebevoll gefertigten Klein Kunstwerke demonstrieren. Dazu einige Bildbeispiele aus der genannten Lagerliste.



Grosser Denier, Silber. Zwei Herzen nebeneinander zwischen
 Lorbeerzweigen. Rv. Umschlungene Hände zwei
 Blumensträusse haltend. 2,33 g. Fl. 3. Gad. 3550



*Denier, Silber. Münzstätte Lyon. Verschlungene Hände
zwischen Stern und Halbmond. Rv. Zwei Lilien unter Kreuz,
unten Mzz. D. 1,46q. Fl. 12. Gad. 3556*



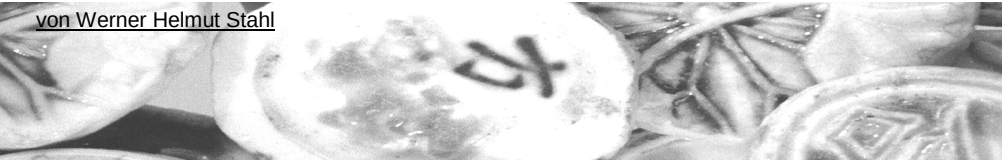
Denier, Silber. Zwei umschlungene Hände, darüber zwei Herzen. Rv. Malteserkreuz, in den Winkeln je eine Lilie. 0,75g.
Fl. 22. Gad. 3565.



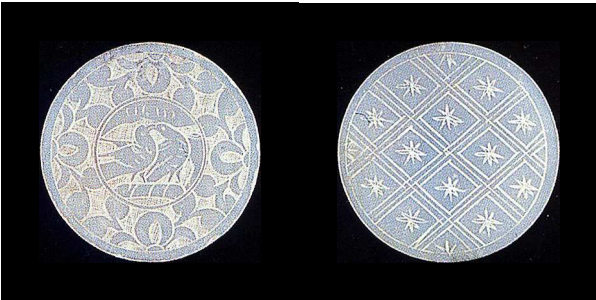
Denier, Silber. Das Christusmonogramm über ligiertem Monogramm MA. Rv. Die Neuvermählten sich die Hände reichend, oben brennendes Herz von Pfeil durchbohrt.
1,72g. Fl. 34. Gad. 3583.

Nach Fertigstellung dieses Berichtes, den ich auf Wunsch von Ranko Mandić, Belgrad, für die jugoslavi-
sche Zeitschrift „dinar“ erstellt habe, schien mir eine zusätzliche Veröffentlichung im WMF sinnvoll zu
sein, da bislang Grundsatzthemen selten aufgenommen wurden und die Themen zu deutschen Marken
überwiegen.

Marken aus Siam



Die siamesischen Marken, insbesondere die Porzellanmarken, sprechen Sammler durch ihre Formen-
und Farbenvielfalt an. Sie sind Ausdruck des chinesischen Einflusses in Siam und vermitteln gleichzeitig
die chinesisch-südostasiatische Spielleidenschaft und Lebensfreude. Viele Aufschriften und Bilder weisen
auf die chinesische Mythologie, Religion und den Aberglauben hin. Zeichen und Symbole verheißen
Gewinn, Glück und Erfolg.
Ursprünglich waren es keine Zahlungsmittel, sondern ausschließlich Spieljetons, ähnlich der modernen
Casinochips. Besondere wirtschaftliche Verhältnisse ließen die Marken auch in den Handel außerhalb der
Spielhäuser gelangen. Zunächst inoffiziell und später offiziell geduldet, wurden sie als Kleingeldersatz
akzeptiert. Das Umlaufgebiet war begrenzt auf den Stadtbezirk in dem sich das ausgehende Spielhaus
befand. Eine Mischung von Marken unterschiedlicher Ausgabestellen (Hongs) war nicht möglich. Obwohl
in Siam umlaufend, wurde der überwiegende Teil in China hergestellt und nahezu ausschließlich von
Chinesen zum Spielen benutzt, die zumeist auch Inhaber der Spielhäuser waren.
Zunächst waren wohl Marken aus Lack, Kaurimitationen aus Blei, Metallmarken, Glasmarken,
Perlmuttermarken und Marken aus Ton in Gebrauch. Eine zeitliche Einordnung ist nur schwer möglich. Dies
trifft insbesondere auf die Perlmuttermarken zu, die zumeist unterschiedliche Formen und Darstellungen
aufweisen, aber vergleichsweise zu den Porzellanmarken keine Wertzeichen tragen, so dass der Einsatz
als Ersatzzahlungsmittel zweifelhaft ist. Es wird angenommen, dass die vorgenannten Ausführungen um
1760 bis etwa 1821 eingesetzt wurden. Die Porzellanmarken folgen von ca. 1821 an bis zum Verbot der
Markenwährung 1875. Sie wurden aber auch noch nach dem offiziellen Verbot benutzt.



Av.:
Aufschrift/Bild: Floraler Zierkranz mit Blüten und
Blättern | in einem doppelten Fadenkreis:
Turtelndes Taubenpärchen vor imaginärer
Landschaft.
Rv.:
Aufschrift/Bild: Rautenmuster, gebildet aus
Dreifachlinien mit stilisierten sternförmigen
Blüten in den Rauten.
Material: Perlmutter
Form: rund

Oft wurde auf der Straße gespielt, bis sich die „Hongs“ (chinesisch-siamesisch) seit Ende des 18. bis
Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelten und zu staatlich akzeptierten Einrichtungen wurden. Mit den
Spielhäusern ließen sich hohe Steuereinnahmen erzielen. Der Staat vergab ab 1821 Lizenzen zum
Betreiben von Spielhäusern, verbunden mit der Möglichkeit, in den jeweiligen Stadtbezirken weitere
Filialen zu eröffnen, die von Sub-Pächtern betrieben wurden.
Es wurde an Tischen gespielt oder auf einer Bodenmatte. „Schnelle Spiele“, chinesisch „Fan-Fan“ in
verschiedenen Varianten. Auch „Tan-Koon“, „Tai-n’gan“, „Ho-Koon“ und „Ching-Tow“, alles Spiele, die in
China üblich waren.
Bedingt durch eine große Metallknappheit ab etwa 1850 stieg der Metallwert der regulären staatlichen
Zahlungsmittel über den Nennwert der Münzen. Dadurch entstand ein immenser Kleingeldmangel, den

die Bevölkerung mit Ersatzzahlungsmitteln zu begegnen versuchte. Die Porzellanmarken waren in allen
Stadtteilen weit verbreitet und wurden problemlos zunächst in der unmittelbaren Umgebung der
Spielhäuser vom Kleinhandel akzeptiert, später auch in ganzen Stadtvierteln. Die Regierung versuchte
1874, mit in England bestellten Kupfermünzen den Kleingeldmangel zu beheben. Da die Bevölkerung die
neuen Münzen aber ablehnte, blieben die Porzellanmarken, trotz des Verbots weiterer Ausgaben, als
Kleingeldersatz im Umlauf.

Av.:
Aufschrift/Bild: 錦盛 Chin-Shêng (Brokat und Gedeihen)
Rv.:
Wert: 錢 Ch`ien
Material: glasiertes Porzellan, Av.: teilweise Bemalung in rot,
grün; Rv.: blau (vertieft)
Form: Kürbisflaschenform



Av.:
Aufschrift/Bild: Schwert mit Bändern | 錢 Ch`ien
Rv.:
Aufschrift/Bild: 月落黄河夜渡兵 Yue Luo Huang He Ye Du
Bing (Die Soldaten überqueren den Gelben Fluß bei
Monduntergang)
Material: glasiertes Porzellan, Av.: teilweise Bemalung in blau
(vertieft); Rv.: blau (vertieft)
Form: Fünfeckig

Av.:
Aufschrift/Bild: 達遂 Ta-Sui (Wünsche erfüllt »Ziele
erreicht« haben)
Rv.:
Wert: 錢 Ch`ien
Material: glasiertes Porzellan, Av.: teilweise Bemalung in
gelb, grün, rosa, rot und blau; Rv.: blau (vertieft)
Form: rund, 23 mm Durchmesser



Markennominale siamesisch/chinesisch	Tikal (Silber)	Pa (Kauri)	entspricht =
Solot	1/128	50	50 Pa
Att	1/64	100	100 Pa
Pei/Pai	1/32	200	2 Att 1,25 Hun 200 Pa
Songpei/Sung-P`ai	1/16	400	2 Pai 2 ½ Hun 25 Wen 400 Pa
Fuang/Fang	1/8	800	2 Songpai 5 Hun 50 Wen
Salung/Ch`ien	1/4	1600	2 Fuang 10 Hun 100 Wen

Tabelle 1

Noch im 18. Jahrhundert wurden tägliche Einkäufe in Siam mit Kaurischnecken getätigt. So finden sich auch auf den Porzellanmarken, vorwiegend bei den kleineren Nominalen, noch Angaben über den Gegenwert in Kauris. „Wu-Shih-Pa“ = 50 Kauris, „Pai-Pa“ = 100 Kauris. Eine Umrechnung der Markennominalen in Kauri sowie Tikal (Silber) kann anhand der Tabellen 1 und 2 vorgenommen werden. Die Kugelmünzen (Tikal oder Gewichtseinheiten) entsprachen (15-)16 g Silber und bildeten die Währungsgrundlage in Siam.

Markennominale	siamesisch/chinesisch	Wertzeichen, Umrechnungseinheiten			
		chinesisch			Kauri
		Normal	Hun/Fen	Wen	
Solot	𠄎				五十巴
Att	𠄎				百巴 od. 派巴
Pei/Pai	𠄎	壹派 od. 一派	𠄎分		𠄎百巴
Songpei/Sung-P' ai	𠄎	宋派 od. 二派	𠄎分	𠄎十文	𠄎百巴
Fuang/Fang	𠄎	方	五分	𠄎十文	
Salung/Ch'ien	𠄎	錢	拾分	百文	

Tabelle 2



Av.:
Aufschrift/Bild: 錦源 Chin-Yüan (Quelle des Brokats)
Rv.:
Wert: 錢 Ch'ien
Material: glasiertes Porzellan, Av.: teilweise farbige
Bemalung in rot, grün; Rv.: blau (vertieft)
Form: Achteckig

Av.:
Aufschrift/Bild: Auf einem Blatt liegendes Kaninchen
Rv.:
Aufschrift/Bild (vertieft):
Yü-Yüan Mi Fang 玉元秘錢 „Jade-Geld“, (Jade-Dollar), Geheim-Ch'ien
Wert: 方 Fang
Material: glasiertes Porzellan, Av.: teilweise farbige
Bemalung in blau
Form: Blüten- und Blätterform



Die Forschungen zu diesem Material sind noch nicht abgeschlossen, so dass mit der Zeit noch weitere Erkenntnisse und Überraschungen erwartet werden dürfen. Einen guten und bereits umfassenden Überblick vermittelt die Arbeit von Ralf Althoff M.A., in: Sammlung Köhler-Osbahr, Band II/3, Vormünzliche Zahlungsmittel und außergewöhnliche Geldformen, Siamesische Porzellantoken, Kultur- und Stadt-historisches Museum Duisburg (Hrsg.), Duisburg, 1995, aus der im Wesentlichen diese Informationen entnommen wurden.

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

Steinbruch Theater
Mühlthal (Hessen)
Steinbruch Theater, Odenwaldstraße 26.
Disco, Biergarten und Restaurant.



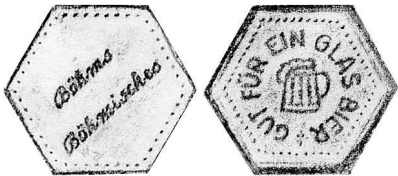
Vs.: vertieft: Fadenkreis, Steinbruch (↷) | THEATER (↷) | DISCO (↷) | BIERGARTEN (↷) | RESTAURANT (↷), rechts daneben: personifizierter Drache mit Gitarre, in Sprechblase: LIFE | BÜHNE, rechts daneben: Mo. + Mi. 20 - 1 Uhr (↑) | Do. 20 - 3 Uhr (↑) | Fr. + Sa. 20 - 4 Uhr | Mühlthal 1 | BEI DARMSTADT (↷)
Rs.: vertieft: Fadenkreis, Das | Rocktheater | mit | DER MUSIK | Der Chip ist nur am | Ausgabetag gültig! | GETRÄNKE - CHIP (↷)
3189 ● 47,8 mm ø; Kunststoff (weiß marmoriert, Druck schwarz); 2,0 mm dick; (↑↗)

Pforzheim
Seltene Wertmarken und seltenes Notgeld von Pforzheimer Heimatsammler gesucht. Tel.: 07231/284900.



Vs.: vertieft: Fadenkreis, Steinbruch (↷) | THEATER (↷) | DISCO (↷) | BIERGARTEN (↷) | RESTAURANT (↷), rechts daneben: personifizierter Drache mit Gitarre, in Sprechblase: LIFE | BÜHNE, rechts daneben: Mo - D i - Mi - So (↑) | 20 - 1 Uhr (↑) | Do - Fr - Sa bis 3 Uhr | Mühlthal 1 | BEI DARMSTADT (↷)
Rs.: vertieft: Fadenkreis, Das | Rocktheater | mit | DER MUSIK | Der Chip ist nur am | Ausgabetag gültig! | GETRÄNKE - CHIP (↷)
● 47,8 mm ø; Kunststoff; 2,0 mm dick; (↑↗)
3190 (grün, Druck schwarz)
3191 (orange, Druck schwarz)

Böhms Böhmisches
Waldsassen (Bayern)
Brauerei Ziegler
Werner Sünkel, Schneckenlohe.



Vs.: Perlfrahen, Böhms | Böhmisches
Rs.: Perlfrahen, GUT FÜR EIN GLAS BIER (↷) | gefülltes Henkelglas | ★

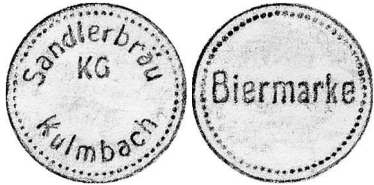
3192 ● 22,6 x 25,8 mm; Aluminium; 1,2 mm dick

Sandlerbräu

Kulmbach (Bayern)

Sandlerbräu AG

Werner Sünkel, Schneckenlohe.



Vs.: Perlkreis, **Sandlerbräu** (↻) | **KG** | **Kulmbach** (↻)

Rs.: Perlkreis, **Biermarke**

3193 ● 24,0 mm ø; Aluminium; 1,0 mm dick

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, Nummer (vertieft) | **SANDLERBRÄU KULMBACH** (↻)

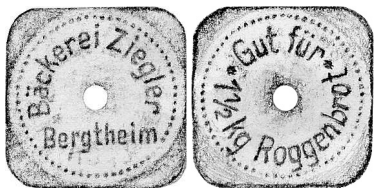
Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (↻) | **1** | **LITER BIER** (↻)

3194 ● 25,5 mm ø; Messing; ◎ 3,5 mm ø; 1,5 mm dick

Bäckerei Ziegler

Bergtheim (Bayern)

Werner Sünkel, Schneckenlohe.



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Ziegler** (↻) | **Bergtheim**

Rs.: Perlkreis, • **Gut für** • (↻) | **1 1/2 kg Roggenbrot** (↻)

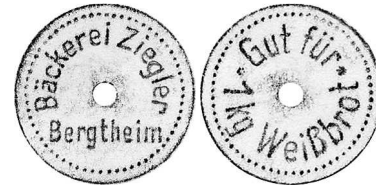
3195 ■ mit abgerundeten Ecken; 24,0 x 24,0 mm; Aluminium; ◎ 3,0 mm ø; 0,9 mm dick



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Ziegler** (↻) | **Bergtheim**

Rs.: • **Gut für** • (↻) | **1 1/2 kg Weißbrot** (↻)

3196 ● 24,0 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Ziegler** (↻) | **Bergtheim**

Rs.: • **Gut für** • (↻) | **1 kg Weißbrot** (↻)

3197 ● 24,0 mm ø; Aluminium; ◎ 3,0 mm ø; 0,9 mm dick

Schernau

Dettelbach-Schernau (Bayern)

Werner Sünkel, Schneckenlohe.



Vs.: Perlkreis, **Schernau**

Rs.: Perlkreis, Wertzahl

● Aluminium; ◎ 2,5 bis 3,0 mm ø; 1,0 bis 1,2 mm dick

3198 18,2 mm ø; Wertzahl: 5

3199 19,0 mm ø; Wertzahl: 10

3200 25,7 mm ø; Wertzahl: 50

3201 30,1 mm ø; Wertzahl: 100

3202 30,1 mm ø; Wertzahl: 200

ALSTERHAUS

Hamburg

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: **ALSTERHAUS** (↻) | **150** | **HAMBURG** (↻)

Rs.: Emblem

3203 ● 27,2 mm ø; Messing; 3,0 mm dick

Bäckerei Kremer

Michelau-Neuensee (Bayern)

Manfred Stauber, Waldmünchen.

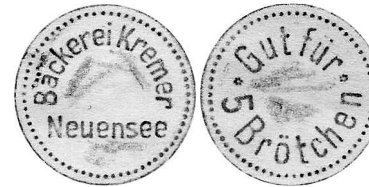
Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Kremer** (↻) | **Neuensee**

Rs.: Perlkreis, Rosette **Gut für** Rosette (↻) | **5 Brötchen** (↻)

● 24,0 mm ø; Aluminium; 1,0 mm dick

3204 nicht eloxiert

3205 gold eloxiert



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Kremer** (↻) | **Neuensee**

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (↻) | **1** | **LAIB BROT**

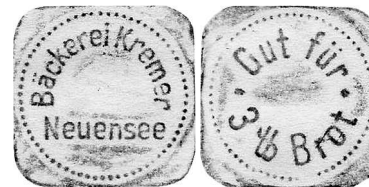
3206 ● 24,1 x 24,1 mm; Aluminium; 1,0 mm dick



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Kremer** (↻) | **Neuensee**

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (↻) | **1** | **LAIB BROT**

3206 ● 24,1 x 24,1 mm; Aluminium; 1,0 mm dick



Vs.: Perlkreis, **Bäckerei Kremer** (↻) | **Neuensee**

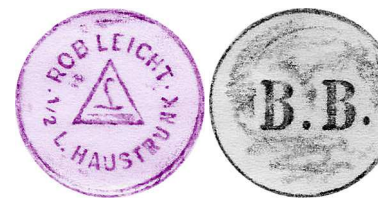
Rs.: Perlkreis, ★ **Gut für** ★ (↻) | **3 1/2 Brötchen** (↻)

3207 ■ mit abgerundeten Ecken; 24,1 x 24,1 mm; Aluminium; 1,0 mm dick

ROB. LEICHT

Vaihingen (Baden-Württemberg)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: • **ROB. LEICHT** • (↻) | Firmenzeichen | **1/2 L. HAUSTRUNK** (↻)

Rs.: **B. B.**

3208 ● 25,1 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick

Volksfest

Wiesbaden (Hessen)

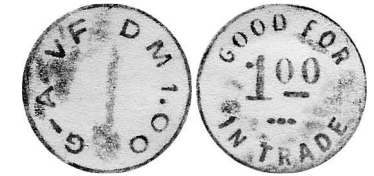
GERM. AMERIK. VOLKSFEST

Manfred Stauber, Waldmünchen.

Vs.: **G - A V F D M 1.0.0** (↻)

Rs.: **GOOD FOR** (↻) | **1.0.0** | Zierstrich | **IN TRADE** (↻)

3209 ● 22,4 mm ø; Messing; 1,5 mm dick

**LEMNITZER**

Wurzbach (Thüringen)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, Ornament | **LEMNITZER** | **WURZBACH** | Ornament

Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (↻) | **1** | **GLAS BIER** (↻)

3210 ● 21,8 x 21,8 mm; Messing; 0,9 mm dick

Adlerbrauerei

Berg-Ehingen/Donau (Baden-Württemberg)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **Adlerbrauerei** (↻) | Zierstrich **BERG**

Rs.: Perlkreis, **FLASCHEN - PFAND** (↻) | Flasche mit Verschluss

3211 ● 23,6 mm ø; Zink; 1,1 mm dick

WILHELM ELBEL

Marktleuthen (Bayern)

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Zierrahmen, **WILHELM** | **ELBEL**

Rs.: Zierrahmen, **1** | **BROT**

● 20,7 x 20,7 mm; 1,3 bis 1,4 mm dick

3212 Messing

3213 Zink

Geussen Bräu

Neustadt b. Coburg (Bayern)
Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **Geussen Bräu** (↷)
Rs.: Perlkreis, **FLASCHENPFAND** (↷)
3214 ● 25,7 mm ø; Aluminium; 1,0 mm dick

GRAF ARCO

Adldorf und/oder Valley (Bayern)
Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **GRAF ARCO | AUF | VALLEYSCHER | BRAUEREI**
Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (↷) | **1 | LITER BIER** (↷)
3215 ● 21,0 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

FISCHERHÜTT'N

München (Bayern)



Vs.: vertieft: Fadenkreis, **FISCHERHÜTT'N** (↷) | **Gustav Hamburg | München** (↷)
Rs.: vertieft: Fadenkreis, Arabeske | **Pfand - | marke** |
3216 ● 25,8 mm ø; Kunststoff (blau, Druck gold); 2,0 mm dick; (↑↗)

Lauterburg Bräu

Rödental-Oberwohlsbach (Bayern)



Vs.: Perlkreis, **LAUTERBURG** (↷) | **BRÄU** | ❖

OBERWOHLSBACH (↷)

Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (↷) | ½ |
3217 ■ mit abgerundeten Ecken; 21,7 x 21,9 mm;
Messing; 1,0 mm dick; (↓↓)

MUSIC HALL

Buchen/Odenwald (Baden-Württemberg)



Vs.: Fadenkreis, **MUSIC HALL** (↷) | Ornament | **Buchen** | ● ● ● ● ● (↷)
Rs.: Fadenkreis, **PFAND** (↷) | Ornament | **DM 1.-** | Strichornament
3218 ● 29,8 mm ø; Kunststoff (grün, Druck schwarz); 1,9 mm dick; (↑↗)

BACK STAGE

München (Bayern)



Vs.: **BACK | Liveclub • München | STAGE**
Rs.: Darstellung der Wertseite einer 2 Mark-Münze von 1973, Münzstätte G
3219 ● 29,8 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck silber); 2,1 mm dick; (↑↗)

DILGER'S IMBISS

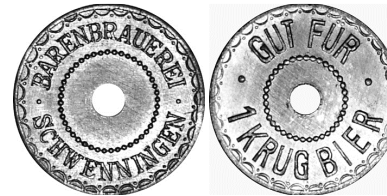
München (Bayern)



Vs.: vertieft: Fadenkreis, **DILGER'S** (↷) | Ornament | **IMBISS** | — | **München**
Rs.: vertieft: Fadenkreis, Ornament | **Pfand - | marke** | Ornament
3220 ● 25,8 mm ø; Kunststoff (blau, Druck gold); 1,9 mm dick (↑↗)

BÄRENBRAUEREI

Schwenningen (Bayern?, Baden-Württemberg?)



Vs.: zwischen Zier- und Perlkreis: **BÄRENBRAUEREI** (↷) | • **SCHWENNINGEN** • (↷)
Rs.: zwischen Zier- und Perlkreis: **GUT FÜR** (↷) | • **1 KRUG BIER** • (↷)
3221 ● 25,3 mm ø; Aluminium; ☉ 3,9 mm ø; 1,4 mm dick; (↓↓)

BRAUEREI GLOCKE

Weißenhorn (Bayern)



Vs.: Perlkreis, **BRAUEREI** (↷) | **GLOCKE** | **WEISSENHORN** (↷)
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (↷) | ½ | ★ **LITER BIER** ★ (↷)
3222 ● 20,6 x 20,6 mm; Messing; 1,2 mm dick; (↓↓)

St. Marienhospital

Brühl (Baden-Württemberg?, Nordrhein-Westfalen?)



Vs.: **ST. MARIENHOSPITAL BRÜHL** (↷) | ★ **0,50** ★ (↷)
Rs.: leer
3223 ● 21,1 mm ø; Aluminium; ☉ 6,3 mm ø; 2,0 mm dick



Vs.: Perlkreis, **MARIEN | HOSPITAL**
Rs.: Perlkreis
3224 ● 21,2 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick

Bezirkssparkasse Elzach

Elzach (Baden-Württemberg)

Vs.: vertieft: **BEZIRKSSPARKASSE** (↷) | + **ELZACH** + (↷)

Rs.: Herstellerzeichen mit **Bode•Panzer**
3225 ● 24,7 mm ø; Messing; 1,7 mm dick; (↑↗)



Vs.: vertieft: **BEZIRKSSPARKASSE** (↷) | + **ELZACH** + (↷)
Rs.: **NACHTTRESOR** (↷) | Herstellerzeichen mit **Bode Panzer**
3226 ● 27,6 mm ø; Messing; 1,3 mm dick; (↓↓)

Druckerei Wesel

Baden-Baden (Baden-Württemberg)



Vs.: **DRUCKEREI WESEL** (↷) | ★ **BADEN - BADEN** ★ (↷)
Rs.: Perlkreis
3227 ● 26,2 mm ø; Messing; 1,8 mm dick

Brauerei Helmer

Elgersweier (Baden-Württemberg)



Vs.: Zierkreis, **BRAUEREI** (↷) | **HELMER** | **ELGERSWEIER** (↷)
Rs.: zwischen Zier- und Perlkreis: **GUT FÜR EIN GLAS BIER** (↷) | ★, im Innenkreis: Henkelglas mit Deckel
3228 ● 25,2 mm ø; Messing; 1,3 mm dick; (↑↗)

Kinder Abenteuer Land

Ehrenkirchen-Noringen (Baden-Württemberg)



Vs.: KINDER | Fantasiegestalt (Bazi) | ABENTEUER | LAND | NORINGEN B 3

Rs.: KINDER | Fantasiegestalt (Bazi) | ABENTEUER | LAND | NORINGEN B 3

3229 ● 24,2 mm ø; Messing; 2,0 mm dick; (↑↑)

M.A.C. Eppingen

Eppingen (Baden-Württemberg)



Vs.: Perlkreis, ★ M. A. C. ★ (↷) | EPPINGEN (↷)

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: VOLL MILCH (↷) | ★ LITER ★ (↷), im Innenkreis: 1

3230 ● 25,0 mm ø; Aluminium; 1,6 mm dick; (↑↑)

Brauerei Feierling

Freiburg (Baden-Württemberg)



Vs.: Perlkreis, Brauerei Feierling (↷) | Freiburg

Rs.: Perlkreis, Gut für (↷) | 1 Flasche | 0,7 l

3231 ● 22,4 x 22,4 mm; Messing; 1,1 mm dick; (↓↓)

Treberausgabe

Freiburg (Baden-Württemberg)



Vs.: Brauerei Ganter (↷) | GmbH (↷) |

Rosette Freiburg Rosette (↷)

Rs.: Treberausgabe (↷)

3232 ● 25,8 mm ø; Messing; 6,0 mm ø; 1,8 mm dick; (↓↓)

Riegeler Bierablage

Klettgau-Grießen (Baden-Württemberg)



Vs.: Zierkreis, ★ RIEGLER BIERABLAG E ★ (↷) | GRIESSEN | BADEN | SPITZNAGEL (↷)

Rs.: Perlkreis, ★ BIER - | MARKE | ★

3233 ● 25,2 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

Bundesliga -Taler

Haslach (Bayern?, Baden-Württemberg?)



Vs.: HASLACHER (↷) | KSV | 1999 | BUNDESLIGA - TALER (↷)

Rs.: Sparkassenemblem

3234 ● 25,4 mm ø; Messing; 2,4 mm dick; (↓↓)

BIOSTHETIK

Mannheim (Baden-Württemberg)



Vs.: BIOSTHETIK - COIFFEUR (↷) | 2 57 60 | EUGEN BOSKE | E. 2. 6 | MANNHEIM (↷)

Rs.: SOCIETE FRANCAISE DE BIOSTHETIQUE (↷) | Büste zwischen Armaturen | •

3235 ● 28,3 mm ø; Kupfer; 1,9 mm dick; Riffelrand; (↓↓)

C. z. E.

Mannheim (Baden-Württemberg)

Vs.: Perlkreis, Henkelglas mit Deckel | C. z. E.

Rs.: Perlkreis, MANNHEIM

3236 ● 20,7 mm ø; Messing; 1,2 mm dick; (↓↓)

**Molk. Gen.**

Kirchheim am Ries (Baden-Württemberg)



Vs.: Molk. Gen. | Kirchheim a.R.

Rs.: ★ Gut Für ★ (↷) | 1 | LTR. | Vollmilch (↷)

3237 ● 23,5 mm ø; Aluminium; 1,5 mm dick; (↓↓)

VOBA - RAIBA

Kippenheim (Baden-Württemberg)



Vs.: VOBA - RAIBA (↷) | KIPPENHEIM (↷)

Rs.: KÄRCHER | PFORZHEIM

3238 ● 25,7 mm ø; Messing; 2,3 mm dick; (↓↓)

Maimarkt

Mannheim (Baden-Württemberg)



Vs.: Ansicht einer Münzwerkstätte mit Balancier | auf Schriftband: B. H. MAYER BADISCHE BANK | PFORZHEIM MANNHEIM | Mannheimer Stadt- wappen, daneben Firmenzeichen der Badischen Bank

Rs.: Emblem mit Fernsehturm und M, rechts daneben: 74 (↓) | MANNHEIMER (↓), links daneben: 19 (↑) | MAIMARKT (↓)

3239 ● 22,7 mm ø; Aluminium; 2,0 mm dick; (↓↓)

Hotel Alte Münze

Karlsruhe (Baden-Württemberg)

Vs.: 7500 KARLSRUHE 1 (↷) | HOTEL | ALTE MÜNZE

| TELEFON | 0721 / 24981 | INHABER RAINER STRIPF (↷) | SOPHIENSTR. 24 (↷)



Rs.: 7500 KARLSRUHE 1 (↷) | HOTEL | ALTE MÜNZE | TELEFON | 0721 / 24981 | INHABER RAINER STRIPF (↷) | SOPHIENSTR. 24 (↷)

3240 ● 40,2 mm ø; Messing; 3,3 mm dick; (↓↓)

Volksbank Müllheim-Badenweiler

Müllheim-Badenweiler (Baden-Württemberg)



Vs.: Volksbank (↷) | Müllheim - Badenweiler (↷)

Rs.: Herstellerzeichen mit OSTERTAG

3241 ● 27,6 mm ø; Messing; 2,4 mm dick; (↑↓)

Städt. Schlachthof

Offenburg (Baden-Württemberg)



Vs.: • Städt. Schlachthof • (↷) | Offenburg (↷)

Rs.: leer
3242 ● 22,3 mm ø; Messing; Ⓢ 5,9 mm ø; 1,6 mm dick

Molkerei- Gen.

Ostelsheim (Baden-Württemberg)



Vs.: Molkerei - (∩) | Gen. | OSTELSHEIM (∩)
 Rs.: ★ Gut für ★ (∩) | 1 | LTR | Vollmilch (∩)
3243 ● 23,4 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)

M. V. G. Rechtenstein

Rechtenstein (Baden-Württemberg)



Vs.: O M. V. G. O (∩) | O | RECHTENSTEIN (∩)
 Rs.: O GUT FÜR O (∩) | ½ | Ltr. | VOLL MILCH (∩)
3244 ● 20,6 mm ø; Aluminium; 1,4 mm dick; (↓↓)

Feldschlösschen

Rheinfelden (Baden-Württemberg)



Vs.: Perlkreis, BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN (∩) | ★ RHEINFELDEN ★ (∩)
 Rs.: Strichelkreis, GUT FÜR (∩) | ★ | ½ Liter | BIER (∩)
3245 ● 21,3 mm ø; Messing; 2,2 mm dick; (↑↗)

STRUWWELPETER

Rottweil (Baden-Württemberg)



Vs.: ROTTWEIL • AM KRIEGSDAMM 10 (∩) | 1 | PETERLING (∩)

Rs.: stilisierter Kopf | **STRUWWELPETER** (∩)
3246 ● 30,5 mm ø; Messing; 1,8 mm dick; (↑↗)

Röser

Mannheim-Seckenheim (Baden-Württemberg)



Vs.: **DIESE WERTMÜNZE IST EINLÖSBAR BEI** (∩) | in einem Fadenkreis: **PORZELLAN • HAUSRAT • BASTELN** (∩) | Röser | Hauptstr. 117 | Seckenheim | ★ ★ ★ - ★ ★ ★ (∩) | ★ ★ ★ B ★ ★ ★ (∩)
 Rs.: **WERTMÜNZE ÜBER ZEHN GESCHENKTALER** (∩) | in einem Fadenkreis: **10** in einem Kranz von zwölf Trapezen | **1 JAHR** (∩) | **GÜLTIG** (∩)
3247 ● 35,4 mm ø; Messing; 2,4 mm dick; (↓↓)

SCHEFFELHOF

Singen a.H. (Baden-Württemberg)



Vs.: Perlkreis, J. ENGELMANN (∩) | HOTEL - | RESTAURANT | SCHEFFELHOF | SINGEN A.H. (∩)
 Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR EIN GLAS BIER** (∩) | ★, im Innenkreis: Henkelglas mit Deckel
3248 ● 19,6 mm ø; Messing; 1,0 mm dick; (↓↓)

Erlebnisswelt

Sipplingen (Baden-Württemberg)

Vs.: **ERLEBNISWELT** (∩) | **SIPPLINGEN** (∩)
 Rs.: **1 Eintritt | Erwachsene**
3249 ● 22,2 mm ø; Messing; 2,4 mm dick; (↓↓)

**Gasthaus Rose**

Steinach (Bayern?, Baden-Württemberg?)



Vs.: Perlkreis, **Gasthaus Rose** (∩) | **Steinach**
 Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (∩) | **1 | GLAS BIER** (∩)
3250 ● 25,8 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

Milchsammelstelle Sulzau

Starzach-Sulzau (Baden-Württemberg)



Vs.: Milchsammelstelle | Sulzau
 Rs.: < **GUT FÜR** > (∩) | ½ | Ltr. | **VOLL MILCH** (∩)
3251 ● 20,3 mm ø; Aluminium; 1,6 mm dick; (↓↓)

Volksbank Hochrhein eG

Waldshut (Baden-Württemberg)



Vs.: **VOLKS BANK** (∩) | **HOCHRHEIN EG** (∩)
 Rs.: **Heine | Tresordienst** (∩)
3252 ● 23,6 mm ø; Messing; Ⓢ 6,0 mm ø; 1,6 mm dick; (↓↓)



Vs.: **VOLKS BANK** (∩) | **HOCHRHEIN EG** (∩)
 Rs.: Herstellerzeichen mit **MAUSER** (↓) | **MAUSER WERK BERLIN** (∩)
3253 ● 23,6 mm ø; Messing; Ⓢ 6,1 mm ø; 1,6 mm dick; (↓↓)

Bezirkssparkasse Zell

Zell (Baden-Württemberg)



Vs.: **Bezirkssparkasse Zell** (∩)
 Rs.: Herstellerzeichen mit **OSTERTAG**
3254 ● 27,6 mm ø; Messing; 2,5 mm dick; (↓↓)

Sparkasse Zell im Wiesental

Zell (Baden-Württemberg)



Vs.: vertieft: **SPARKASSE ZELL IM WIESENTAL** (∩)
 Rs.: vertieft: **BODE – PANZER** (∩) | Emblem | **FICHET – BAUCHE – GRUPPE** (∩)
3255 ● 24,8 mm ø; Messing; 1,7 mm dick; (↑↗)

Rat der Stadt Burg

Burg (Sachsen-Anhalt)



Vs.: Strichelrahmen, **1967 1969** | Hundekopf | **RAT DER STADT | BURG** in einem Schriftfeld | Nummer (vertieft) in einem Schriftfeld
 Rs.: leer
3261 hochformatig; 30,9 x 34,3 mm; Kunststoff (rötlich); Ⓢ 4,5 mm ø

Rat der Stadt Schwerin

Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)



Vs.: vertieft: 1958 Hundekopf 1959 | Rat der Stadt Schwerin | Nummer

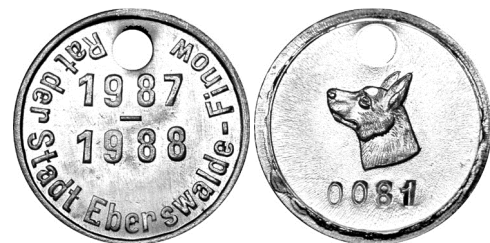
Rs.: leer
3256 querformatig; 32,8 x 45,6 mm; Aluminium (Text blau eloxiert); ⌀ 4,3 mm ø

Rat der Stadt Eberswalde-Finow
Eberswalde-Finow (Brandenburg)



Vs.: 1985 | — | 1986 | Rat der Stadt Eberswalde – Finow (∪)

Rs.: Hundekopf | Nummer (vertieft)
3257 ● 31,2 mm ø; Aluminium; ⌀ 5,2 mm ø



Vs.: 1987 | — | 1988 | Rat der Stadt Eberswalde – Finow (∪)

Rs.: Hundekopf | Nummer (vertieft)
3258 ● 31,2 mm ø; Aluminium; ⌀ 5,3 mm ø

Telefunken

Zwei rivalisierende Forschungsgemeinschaften arbeiteten um 1900 auf dem Gebiet der drahtlosen Telegraphie. Die Gruppe Slaby-Arco, vertreten durch die 1899 gegründete funktelegraphische Abteilung der AEG. Die zweite Gruppe, Braun-Siemens, repräsentierte die 1901 gegründete Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, System Prof. Braun und Siemens & Halske GmbH. Die Gruppen

schlossen sich am 27. Mai 1903 zur Gesellschaft für drahtlose Telegraphie mbH zusammen.

Am 17. April 1923 erfolgte eine Firmenumbenennung in Telefunken, Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, der am 26. Juli 1932 eine Umwandlung in Telefunkenplatte GmbH folgte. Die AEG übernahm am 24. September 1941 50 % der Anteile von Siemens & Halske. Damit wurde Telefunken eine hundertprozentige Tochter der AEG.

Es erfolgten weitere Umbenennungen in Telefunken GmbH am 24. Januar 1955 und in Telefunken AG am 5. Juli 1963. Die Hauptversammlung der AEG beschloss am 23. Juni 1966 die Eingliederung der Telefunken AG in die AEG. Die Geschäfte wurden am 1. Januar 1967 auf die AEG übertragen und unter der Firmenbezeichnung AEG-Telefunken weitergeführt. Eine Umbenennung des Gesamtunternehmens in AEG-Telefunken AG wurde am 21. Juni 1979 durchgeführt.

Die Daimler-Benz AG trat 1985 in das Unternehmen ein und entschied 1995 die juristische Person aufzulösen und das Restvermögen auf die EHG Electroholding GmbH zu übertragen.

Die Marken- und Namensrechte liegen heute bei der Licentia Patent-Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main. Sie ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der EHG Electroholding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstrasse 101. Die EHG ist Rechtsnachfolgerin der AEG AG und ein Unternehmen der Daimler-Chrysler AG.



Vs.: Firmenzeichen | KAFFEE

Rs.: leer
3259 ● 27,7 x 27,7 mm; Aluminium (braun eloxiert); 1,7 mm dick



Vs.: Firmenzeichen | SPIRITUOSEN

Rs.: leer
3260 ■ mit abgerundeten Ecken; 24,8 x 24,6 mm; Aluminium (gelb eloxiert); ⌀ 4,0 mm ø; 1,7 mm dick



Vs.: Firmenzeichen | TABAK

Rs.: leer
3261 ▲ mit abgerundeten Ecken; 28,4 x 25,8 mm; Aluminium (grün eloxiert); 1,6 mm dick

Eisleben

Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt)



Vs.: 1967 / 1968 | Stadtwappen | Eisleben (∪)

Rs.: Hundekopf | Nummer (vertieft)
3262 ● 30,7 mm ø; Aluminium; ⌀ 4,8 mm ø

Danewitz

Danewitz (Brandenburg)



Vs.: auf vertieftem Schriftfeld: DANEWITZ | Nummer (vertieft)

Rs.: Hundekopf | 1957/58
3263 ● 30,3 mm ø; Kunststoff (braun); ⌀ 4,2 mm ø

OHNE ZUWEISUNG

Spielplatz

Günter Fritz, Köln.

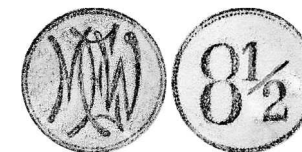
Vs.: vertieft: spielplatz (∩) | LOKAL (∪)

Rs.: leer
3264 ● 25,7 mm ø; Kunststoff (rot, Druck gold); ⌀ 6,0 mm ø; 2,0 mm dick



Ligatur: MEW

Werner Sünkel, Schneckenlohe.

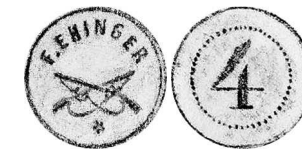


Vs.: Perlkreis, Ligatur: MEW

Rs.: Perlkreis, 8 1/2
3265 ● 19,2 mm ø; Messing; 0,8 mm dick

F. EHINGER

Werner Sünkel, Schneckenlohe.



Vs.: Perlkreis, F. EHINGER (∩) | gekreuzte Flinten | ★

Rs.: Perlkreis, 4
3266 ● 18,8 mm ø; Messing; 1,2 mm dick; (↑↗)

BAD ZUR LINDE

Manfred Stauber, Waldmünchen.

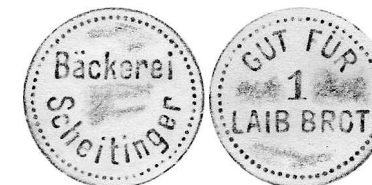


Vs.: Perlkreis, BAD | ZUR | LINDE

Rs.: Perlkreis, ★ GUT FÜR ★ (∩) | 1/2 | LITER BIER (∪)
3267 ● 20,5 mm ø; Messing; 1,4 mm dick

Bäckerei Scheitinger

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, Bäckerei | Scheitinger (∪)

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (◡) | 1 | **LAIB BROT**
3268 ● 24,0 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick

Bärenwirt

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **Bärenwirt**
 Rs.: Perlkreis, 1 | **BIER**
3269 ● 21,0 mm ø; Aluminium; 1,2 mm dick

B. BAMBERGER

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, B. | ★ | **BAMBERGER** (◡)
 Rs.: Perlkreis, ½ | **LITER**
3270 ● 23,5 mm ø; Kupfer; 1,0 mm dick

J. Kollmaier

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **Bahnh. | Gastst. | J. Kollmaier** (◡)
 Rs.: Perlkreis, ★ **GUT FÜR** ★ (◡) | ½ | **LITER BIER** (◡)
3271 ● 22,2 mm ø; Aluminium; 0,9 mm dick

JOOS FLACHER u. SCHOCH

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: • **BAUUNTERNEHMUNG** • (◡) | 20 | **JOOS FLACHER u. SCHOCH** (◡)
 Rs.: Hohlprägung
3272 ● 24,0 mm ø; Messing; 1,1 mm dick

BAYERNGAS

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: **BAYERNGAS**
 Rs.: **Kaffeemarke** (◡)
3273 ● 22,0 mm ø; Messing; 2,3 mm dick

BENZINBAD

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **BENZINBAD** (◡) | • | **EUGEN | FERSTER**
 Rs.: Perlkreis, Flasche | **MILCH**
3274 ■ mit abgerundeten Ecken; 22,5 x 22,5 mm ø; Aluminium; 1,1 mm dick

BHG

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: **BHG** (◡)
 Rs.: leer
3275 ● 22,2 mm ø; Messing; 6,0 mm ø; 1,5 mm dick

B. C. V. G.

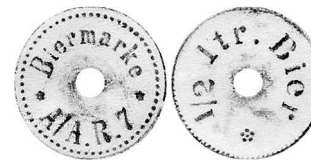
Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, **B. C. | V. G.**
 Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR** (◡) | ½ | **LITER BIER** (◡)
3276 ● 20,5 mm ø; Zink vernickelt; 1,0 mm dick

A/A. R. 7

Manfred Stauber, Waldmünchen.



Vs.: Perlkreis, ★ **Biermarke** ★ (◡) | A/A. R. 7 (◡)
 Rs.: Perlkreis, ½ ltr. **Bier** (◡) | Rosette
3277 ● 20,2 mm ø; Messing; 3,0 mm ø; 1,0 mm dick

ROXY

Vs.: vertieft: Fadenrahmen, stilisierter menschlicher Kopf mit Schildmütze, darauf (negativ) **ROXY** (◡) | **Verzehrbon** (◡) **DM 5,-** (◡)
 Rs.: vertieft: Fadenrahmen, stilisierter menschlicher Kopf mit Schildmütze, darauf (negativ) **ROXY** (◡) | **Verzehrbon** (◡) **DM 5,-** (◡)
3278 ● 38,0 x 43,2 mm; Kunststoff (gelb, Druck schwarz); 2,4 mm dick; (†)

HANSA PALAST

Vs.: vertieft: Fadenkreis, — | **HANSAPALAST** auf

Ornament | —

Rs.: leer
3279 ● 23,3 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck schwarz); 1,6 mm dick

KLIM BIM

Vs.: vertieft: **KLIM BIM | IMMER IN | UND ALLES | DRIN**
 Rs.: vertieft: **EINTRITT | FREI**
3280 ● 38,2 mm ø; Kunststoff (gelb, Druck violett); 2,5 mm dick; (†)

SUPRATEC S.A.

Vs.: Strichelkreis, **SUPRATEC S.A.**
 Rs.: Strichelkreis
3281 ● 24,2 mm ø; Messing; 1,5 mm dick

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:
 Günter Fritz, Köln; Peter Hellmuth, Nürnberg;
 Heinrich Lehne, Frankfurt am Main; Jiri Resl,
 Nürnberg; Bernd Schreiber, Nürnberg; Werner
 Helmut Stahl, Friedrichsdorf; Manfred Stauber,
 Waldmünchen; Werner Sünkel, Schneckenlohe;
 Wolfgang Alexander Weigel, München.